

Capalac® Dickschichtlack

Festkörperreicher Metallschutzlack für Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtungen außen und innen. Geprüfter Korrosionsschutz für Stahl und verzinkten Stahl gemäß DIN EN ISO 12944-6.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

1-Topf-Dickschichtlack für Schutz und Gestaltung von Gebäudeteilen aus Eisen, Stahl, Zink, verzinktem Stahl, Aluminium und Hart-PVC. Korrosionsschutz für Eisen und Stahl. Nicht für die Beschichtung von Dachflächen und eloxiertem Aluminium. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden, da es zu Vergilbungen kommen kann (Capalac Heizkörperlack verwenden).

Eigenschaften

- Geprüfte Komponente von Capatherm Stahl Brandschutzsystemen, Deckbeschichtung für Capatherm Hensotherm 310 KS outdoor.
- Hohe Deckkraft
 - Glimmerfarbtöne
 - Grund-, Zwischen-, Schlußbeschichtung aus einem Topf (1-Topf-System)
 - Korrosivitätskategorie C4
Prüfbericht für Korrosivitätskategorie C4, Schutzdauer lang auf Stahl u. verzinkten Stahl nach DIN EN ISO 12944 Teil 6
 - Hervorragende Haftung
 - Langlebiger Schutz durch sehr gute Wetterbeständigkeit
 - Hohe Trockenschichtstärke durch großen Festkörpergehalt möglich
 - Als Lack- und Glimmervariante erhältlich

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Epoxiester mit aromatenfreien Lösemitteln.

Farbtöne

- **Standard:**
Lackfarbton: Weiß
Glimmerfarbtöne: Glimmer und ca. RAL 9006
- **ColorExpress:**
Über die ColorExpress-Stationen ist eine Vielzahl von Lack- und Glimmerfarbtönen abtönbar (z.B. RAL 9007).



Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtonen wie rot, orange, gelb, empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capalac Dickschichtlack sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich.

Hinweis: Bei intensiven und dunklen Farbtonen kann an der Beschichtungsoberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen, ggf. ist im Innenbereich eine transparente Versiegelung mit Capalac Kunstharz-Klarlack erforderlich.

Glimmerfarben sind Korrosionsschutzfarben. Die Oberfläche ist dem RAL- und TL/TP-KOR-Standard entsprechend matt und feinrau. Eine gut reinigungsfähige und belastbare Oberfläche erhält man im Innenbereich durch eine zusätzliche transparente Versiegelung mit Capalac Kunstharz-Klarlack.

Versiegelung mit Capalac Kunstharz-Klarlack nur im Innenbereich anwenden!

Bei Glimmerfarbtönen kommt es i.R. zu Farbtonabweichungen:

Im Vergleich zu drucktechnisch hergestellten Farbtonkarten. Zwischen Glimmerfarben unterschiedlicher Hersteller. Bei Ausbesserungsarbeiten. Bei unterschiedlichen Beschichtungsverfahren (z.B. Streichen, Rollen, Spritzen, Pulverbeschichtung, Naßlackierung).

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Eisen, Stahl	innen/außen	entrostet/ entfetten	-	Capalac Dickschichtlack	falls erforderlich Capalac Dickschichtlack	Capalac Dickschichtlack
Zink	innen/außen	BFS Nr. 5	-			
Aluminium	innen/außen	BFS Nr. 6	-			
Hart-PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	-			
Tragfähige Altanstriche (1)	innen/außen	anscheifen/ anlaugen	Schadstellen entsprechend den jeweiligen Untergründen vorbereiten und grundieren			

Korrosionsschutz auf Stahl mit Capalac Dickschichtlack:

[illegible]

- (1) Sollsichtdicke
- (2) Erläuterungen zu den Korrosivitätskategorien siehe unten.
- (3) Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6 für System Nr. 3, 4 und 5.
- Blau = geeignet
- Weiß = nicht geeignet

Korrosionsschutz auf verzinktem Stahl mit Capalac Dickschichtlack (Duplex-System):
Beschichtungssystem für die Korrosivitätskategorie C2, C3, C4 in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-5 Oberflächenvorbereitung: Sweepen (DIN EN ISO 12944-4).

Nr.	Grund-	Øm	Zwischen-	Øm	Deck-	Øm	insg.	Korrosivitätskategorien								
								C2			C3			C4		
								L	M	H	L	M	H	L	M	H
1*	Capalac Dickschichtlack z.B. RAL 5010	60	-	-	Capalac Dickschichtlack z.B. RAL 5010	60	120									
2*	Capalac Dickschichtlack Glimmer	80	-	-	Capalac Dickschichtlack Glimmer	80	160									

* Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6.

Erläuterungen:
Korrosivitätskategorien (siehe DIN EN ISO 12944 Teil 2).

Kategorie/ Belastung	Beispiele für typische Umgebungsbedingungen bzw. Belastungen in gemäßigttem Klima.	
	außen	innen
C2 gering	Atmosphären mit geringer Verunreinigung. Meistens ländliche Bereiche.	Ungeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen.
C3 mäßig	Stadt- und Industriatmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung.	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z.B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4 stark	Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung.	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser.

Schutzdauer:
(siehe DIN EN ISO 12944 Teil 1 und 5)
Die Schutzdauer ist die erwartete Standzeit eines Beschichtungssystems bis zur ersten Instandsetzung. Bei den angegebenen Zeitspannen handelt es sich um Erfahrungswerte die dem Auftraggeber helfen können, ein Instandsetzungsprogramm nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festzulegen.
Die Schutzdauer ist keine Gewährleistungszeit!

Zeitspanne	Schutzdauer in Jahren
Low (L)	2-5
Middle (M)	5-15
High (H)	über 15

Auftragsverfahren

Capalac Dickschichtlack kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf mit Capalac Streichverdünnung 200 oder Capalac Spritzverdünnung 210 verdünnen. Bei Glimmerfarben sind optisch gleichmäßige Flächen nur im Spritzauftrag möglich. Auf großen Flächen ist aber auch im Spritzauftrag eine Wolkigkeit, z.B. durch Aufteilung der Flächen in Arbeitsabschnitte, nicht immer vermeidbar.

Hinweise für den Spritzauftrag:

		Ø Düse	Druck	Hinweise
Airless	Lack	0,009-0,013 inch	180-200 bar	Membranpumpe und Kolbenpumpe
	Glimmer	0,015-0,019 inch	180-200 bar	Nur mit Kolbenpumpe

Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C.
Taupunkt beachten (Ungergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen).
Relative Luftfeuchtigkeit ≤ 80 %

Verbrauch

Verbrauch/Schichtdicken:					
Verwendetes Werkzeug	Materialtyp	Verbrauch/m ²	mittlerer Verbrauch/ m ²	mittlere Nassschichtdicke	mittlere Trockenschichtdicke
Pinself/Rolle	Lackvariante (Unifarbtöne)	100-125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	125-160 ml	ca. 140 ml	ca. 140 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006	100-125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 60 µm
Spritzen	Lackvariante (Unifarbtöne)	100-125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	150-180 ml	ca. 160 ml	ca. 160 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006	125-150 ml	ca. 135 ml	ca. 135 µm	ca. 70 µm

Die Verbrauchswerte und die sich daraus ergebenden Schichtdicken sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit	staubtrocken	griffest	überstreichbar	durchgetrocknet
nach Stunden	4	8	24	nach ca. 5 Tagen

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten. Durch Zugabe von 5 Vol.-% Capalac PU-Härter kann eine schnellere Belastbarkeit und Durchtrocknung des Beschichtungsfilmes erreicht werden.

Werkzeugreinigung
Untergrundvorbereitung

Nach Gebrauch mit Caparol AF-Verdünner.

Eisen, Stahl:
Auf den Reinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten. Bei geringer Korrosionsbelastung (z.B. im Innenraum ohne Kondenswasserbelastung und ohne aggressive Einflüsse ist auch eine gründliche maschinelle oder Handendrostung auf den Reinheitsgrad ST 3 möglich.

Zink, verzinkter Stahl:
Mit Synthesa Universalreiniger und Schleifpad oder amoniakalische Netzmittelwäsche oder Sweepstrahlen nach BFS-Merkblatt Nr. 5.

Hart-PVC:
Mit Synthesa Universalreiniger und Schleifpad oder amoniakalische Netzmittelwäsche nach BFS-Merkblatt Nr. 22.

Aluminium:
Mit Synthesa Universalreiniger und Schleifpad, Nitroverdünnung oder Phosphorsäure-Reiniger mit Schleifpad nach BFS-Merkblatt Nr. 6.

Geeignete Untergründe

Altanstriche:
Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, Hart-PVC, tragfähige Altanstriche. Der Untergrund muß sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Nicht für die Beschichtung von Dachflächen und eloxiertem Aluminium!

Anwendungsbereich

Definition Einsatzbereich:					
Einsatzbereich	innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
Beschreibung	Beheizte Innenräume mit vorwiegend konstanter Temperatur, wohnraumübliche klimatische Verhältnisse	Innenräumen mit gelegentlich erhöhter Luftfeuchtigkeit, keine regelmäßige Taubildung an der Oberfläche	Geschlossene unbeheizte, belüftete Innenräume, bzw. beheizte Innenräume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, Spritzwasser möglich	Außenfläche ohne direkter Bewitterung, gelegentliche Kondenswasserbildung , Frost-Tau Belastung möglich	Außenfläche mit direkter Bewitterung
Beispiele Gebäudeteile	Wohnungen, Schulen, Büros, ...	Tiefgaragen, Lagerräume,	Waschräume, Großküchen, ...	Balkonuntersichten, Loggien,	Gebäudefassaden, Mauern, Zäune, ...
Beispiele Objekte	Türzargen, Fensterbänke, Lüftungsrohre, Heizkörper, Kabelschächte	Türzargen, Fensterbänke, Lüftungsrohre, Heizkörper, Wintergärten, Kabelschächte	Türzargen, Fensterbänke, Lüftungsrohre, Heizkörper, Kabelschächte	Fensterbänke, Säulen, Träger, Stahlkonstruktionen	Geländer, Zäune, Regenrinnen, Tore, Fensterbänke, Säulen, Träger, Metallgaragen, Stahlkonstruktionen
Eignung	0	0	x	x	x
Einstufung	bedingt geeignet*	bedingt geeignet*	geeignet	geeignet	geeignet

* Die Anwendung lösemittelhaltiger Farben und Lacke ist im Innenbereich grundsätzlich möglich, könnte jedoch zu einer als störend empfundenen Geruchsentwicklung führen. Daher werden diese Produkte für die Bereiche innen 1, innen 2 nur als bedingt geeignet eingestuft (0).

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capalac® Dickschichtlack, Stand: 09 / 2025

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at